Gemeindebrief

Gemeinde Gotha

Juni 2019

„Wir aber haben nicht empfangen den Geist der Welt, sondern den Geist aus Gott, damit wir wissen, was uns von Gott geschenkt ist.“
1. Korinther 2, 12

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland

NAKtuell

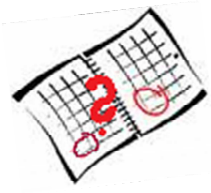
Plakat des Monats Juni 2019

Ich bin reich

… an Aufmerksamkeit und Hilfe, die mir täglich geschenkt wird. Gott sei Dank!

(NAKI)

Kalender des Stammapostels



- 02.06. Düsseldorf (Deutschland)
- 09.06. Goslar (Deutschland)
- 22.06. Santo Domingo (Dominikanische Republik)
- 23.06. Leogane (Haiti)
- 30.06. Oberhausen (Deutschland)

(NAKI)

Gottesdienste

Datum	Thema	Bibelwort
02.06.	Bitte um Leitung durch den Heiligen Geist	Lukas 11, 13
05.06.	Wir sind Gottes geliebte Kinder	Römer 8, 16
09.06.	Pfingsten:	
	Das Wirken des Heiligen Geistes	1. Korinther 12, 13
	Bibellesung:	Apostelgeschichte 2, 36-43
12.06.	Freude teilen	Nehemia 12, 43
16.06.	Erwählt, geheiligt, gereinigt	1. Petrus 1, 1.2
19.06.	Abba, lieber Vater	Galater 4, 6
23.06.	Freude an Jesus Christus	Johannes 3, 28.29
26.06.	Gehorsam	5. Mose 28, 2
30.06.	Tätige Liebe	Hebräer 13, 1-3
JGD	Zukunft gestalten	Hebräer 13, 14

(NAKI)

Wort zum Monat

Ihr lieben Geschwister,

in diesem Monat feiern wir das Pfingstfest. Wir dürfen dankbar sein, dass unser Stammapostel bei uns einkehrt, den Pfingstgottesdienst in Goslar durchführt und wir alle angeschlossen sein können.

Im Bibelwort der Titelseite macht Apostel Paulus deutlich, dass wir nur durch den Geist Gottes erkennen können, was uns von dem großen Gott geschenkt worden ist. Die Gabe seines Geistes lässt uns erkennen, dass wir auf dem Weg der Vollendung sind.

Dieser Geist formt und bestimmt unser Denken und Handeln. Es ist schon wunderbar zu erkennen, dass Menschen, die in völlig unterschiedlichen Lebensverhältnissen stehen, in dieser Einheit des Geistes über alle Unterschiede hinweg ihr Handeln und Streben ausrichten.
Auch in unserem Arbeitsbereich leben die Menschen in völlig unterschiedlichen Verhältnissen. Durch den Geist Gottes haben wir die Möglichkeit, die Tiefe seines Heils- und Erlösungsplanes zu erkennen. Der ewige Gott hat immer dafür Sorge getragen, den Menschen zeitgemäß mitzuteilen, was er vorhat. Auch dieses Pfingstfest dient wiederum dazu, uns auf das Kommen des Herrn vorzubereiten. Das ist keine Aufgabe, die sich an unserer Bildung oder unserem Intellekt ausrichtet, sondern einzig und allein an unserem Glauben. Ihn, unseren Herrn Jesus Christus, als Sohn Gottes und Erlöser anzunehmen ist aber eine Grundvoraussetzung. Mit unseren Brüdern und Schwestern im Geist Christi Gemeinschaft zu haben, ist notwendig, um Gott zu erleben.

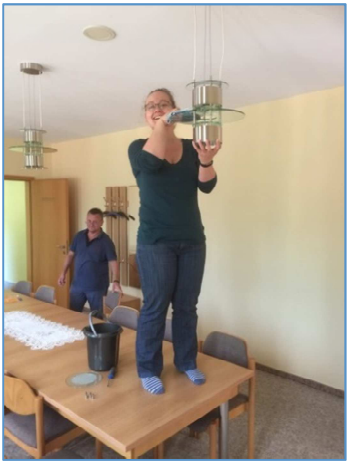
Zu diesem Pfingstfest wird uns unser Stammapostel aus Goslar dienen. Mein Wunsch und meine Bitte sind, dass wir alle an diesem Gottesdienst teilnehmen. Sicherlich, es wird etwas länger dauern als sonst, aber so ist das mit Festen. Sie dauern eben ein wenig länger. Ich bin sicher, dass der Geist Gottes uns auch zu diesem Pfingstfest wieder das offenbaren wird, was zur Vollendung unserer Seelen dienen wird.

Gerne verbinde ich mich mit euch und grüße euch herzlich,
euer

Rüdiger Krause

Frühjahrsputz

Am Samstag, den 27. April stand die Einladung an alle Gemeindemitglieder, ab 10:00 Uhr den Besen und das Staubtuch in den Kirchenräumen zu schwingen. Traditionell im Frühjahr wird im Gemeindezentrum eine Grundreinigung durchgeführt, die über das wöchentliche Reinigungsprogramm hinausgeht.



Es wurden Fenster geputzt, geschrubbt, Lampenscheiben abgewaschen, Fliesen abgeseift, Polster abgesaugt, …
Auch kleinste Ecken blieben nicht unberücksichtigt und manche Spinne in einer der versteckten Winkel musste traurig mit ansehen, wie ihr über viele Wochen gesponnenes Netz im Staubsauger verschwand.
Doch es wurde nicht nur im Kirchengebäude gearbeitet, auch die Außenanlagen wurden in Schuss gebracht.
Natürlich darf nach getaner Arbeit die leckere Bratwurst in geselliger Runde nicht fehlen. Auch ein süßer Nachtisch wurde für alle Helfer vorbereitet.

(Text: A. Schw. / Foto: He. Hä.)

Konfirmationsgottesdienst

Am Sonntag, den 28. April empfingen Hanna und Xenia den Segen zu ihrer Konfirmation. Den Festgottesdienst hielt Bezirksevangelist Weyh. Als Grundlage diente das Bibelwort aus Lukas 6, 45: „ Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens; und ein böser bringt Böses hervor aus dem bösen. Denn wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.“

Bezirksevangelist Weyh wies zu Beginn des Gottesdienstes auf die Bedeutung der Konfirmation hin. Die Eltern haben zur Taufe ihrer Kinder versprochen, die Kinder im Glauben zu erziehen. Die Konfirmanden wollen mit der Konfirmation die Eigenverantwortung für den christlichen Glauben übernehmen.

Gute Menschen

In einem Jedem steht der Wunsch, zu den guten Menschen zu gehören. Dies bedeutet, für den anderen da zu sein, andere zu unterstützen, unserem Nächsten in Liebe zu begegnen, Gutes zu tun sowie dem Anderen ein gutes Wort zu gönnen. Gut ist immer das, was dem Willen Gottes entspricht. Das heißt, wie es im Konfirmationsgelübde lautet, dem Bösen zu entsagen. Dazu ist es notwendig, durch die Gabe des Geistes das Ungute zu erkennen und es nicht zu tun. „Wir wollen ein guter Mensch vor Gott sein, göttliche Gesetze und Gebote einhalten“, so Bezirksevangelist Weyh.

Gottes Segen – ein unermesslicher Schatz

Weiter führte der Bezirksevangelist an, dass die Konfirmandinnen einen unermesslichen Schatz haben. Denn der Segen Gottes begleitet alle, doch gilt es sich dies im Laufe des Lebens immer wieder bewusst zu machen. Letztlich wird im Segen die Kraft und Liebe Gottes deutlich. Durch ihn kann man Gutes erkennen und weise Entscheidungen im Alltag treffen. Gottes Segen schenkt Glaubensgelassenheit: „Gott ist da! Er ist unbegreiflich nah!“

Abschließend betont Bezirksevangelist Weyh, dass wir als Christen - zukünftig auch die Konfirmandinnen - immer wieder aufgerufen sind, den Schatz im Segen Gottes mit anderen zu teilen. „Denn wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.“ Wer täglich als Christ lebt, kann damit andere Herzen berühren und bewegen.

Nach dem Lied der Kinder „Gott hat alle Kinder lieb“ griff der Konfirmandenlehrer in seiner Co-predigt nochmals das Gute auf. Er gab den Konfirmandinnen gute Wünsche für die Zukunft mit.

Im Anschluss drückten die Chorsänger das Glaubensbekenntnis im Lied aus.

Der Vorsteher ging auf den Lernprozess im Leben eines Christen ein. Die Kinderunterrichte, die unsere Konfirmandinnen durchlebt haben, dienten zur Wissensvermittlung. Dabei wurden Inhalte immer vielfältiger und tiefgreifender geschult. Jetzt ist der Lernprozess nicht vorbei, selbst unsere Senioren lernen noch und müssen Prüfungen bestehen. Er wünschte den Konfirmandinnen einen Platz in der Gemeinde, wo sie sich wohlfühlen, sich einbringen und das stetige Lernen auf ihrem Glaubensweg gerne erleben.

Nach der Freisprache verlas Bezirksevangelist Uwe Weyh den Brief des Stammapostels an die Konfirmanden. Passend zu dem Bild der Konfirmanden am Altar wählte die Chorleiterin das Lied:

„Vor die Gemeinde treten, Herr, diese Kinder dein,
die feierlich geloben, dir ewig treu zu sein.
Hör du nun ihr Gelübde, nimm's wohlgefällig an
und gib zum ernsten Wollen dein´ reichen Segen dann.“

In der Ansprache an die Konfirmandinnen erinnerte sich der Bezirksevangelist an eine Geschichte. In dieser wurde von zwei Wölfen, die gegeneinander kämpften, erzählt. Der eine Wolf stand für Neid, Hader, Missgunst und Streit – das Böse steckte in ihm; der andere Wolf war der Wolf des Guten und verkörperte Vergebungsbereitschaft. Den Kampf würde letztlich nur der Wolf gewinnen, welchen man füttert. Die Entscheidung zum Guten – angelehnt an die Geschichte - wünschte Bezirksevangelist Weyh den Konfirmandinnen. Nach dem Gelübde empfingen Hanna und Xenia den Segen zu ihrer Konfirmation.

Nach dem Heiligen Abendmahl, Gebet und Segen beglückwünschten die Geschwister die Konfirmandinnen.

(Text: A. Schw. / Foto: N. So.)

Gottesdienst mal anders

Vorschau

Am Sonntag, den 23. Juni besucht der Bezirksseniorenchor unsere Gemeinde. Sie feiern ihr 13-jähriges Jubiläum und gestalten als Chor den Gottesdienst mit. Das heißt unser Gemeindechor hat mal Pause und darf zuhören.

Gleichzeitig verbringen die Geschwister eines Seniorenorchesters aus Norddeutschland ein paar Urlaubstage in unserer Stadt, die ebenfalls zu diesem Gottesdienst in unserer Gemeinde sein werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden der Bezirksseniorenchor, das Seniorenorchester und die Senioren unserer Gemeinde noch für ein paar Stunden zusammen sein.

(Text: A. Schw.)

Schulung der Sonntagsschullehrer und Sonntagsschullehrerinnen

Für die Sonntagsschule gibt es zum Beginn des Sonntagsschuljahres neues Unterrichtsmaterial. Dies wird nicht mehr in Papierform (Hefte, Bücher) sein, sondern ausschließlich online den Lehrern zur Verfügung gestellt. Das Lehrmaterial ist kindgerecht erarbeitet, sodass die Unterrichte interessant und dem Alter entsprechend gestaltet werden können.

Das neue Lehrmaterial wird allen Sonntagsschullehrern und Sonntagsschullehrerinnen am 30. Juni vorgestellt.

Zum Gottesdienst am Sonntagmorgen werden alle Beauftragten in der Sonntagsschule aus dem Bezirk in unserer Gemeinde sein.

(Text: A. Schw.)

Aufruf an alle Geschwister

Freust du dich auch zu jedem Gottesdienst, dass der Kirchenraum sauber und der Altar mit Blumen geschmückt ist?

Wenn du in einer Reinigungsgruppe mitarbeiten möchtest, melde dich bitte beim Vorsteher oder sprich einen der Brüder an!

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
Do-So	30.05.-02.06.		Internationaler Jugendtag mit Stammapostel Schneider	Messe Düsseldorf
So	02.06.	10:00	Gottesdienst mit Pr Möller	
			Vorsonntagsschule	
			Sonntagsschule mit Di Pieth	
		11:15	Religionsunterricht mit Schwester Möller	
Mo	03.06.	19:30	Chorprobe	
Di	04.06.	15:00	Seniorentreffen	

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
Mi	05.06.	19:30	Gottesdienst mit BE Weyh	
Fr	07.06.	19:30	Vorsteherbesprechung mit BÄ Schneider	NAK Gotha
			Chorprobe Bezirkschor	NAK Meiningen
So	09.06.	10:00	Pfingstsonntag Übertragungsgottesdienst mit StAp Schneider	Übertragung aus Goslar
Mo	10.06.	10:00	Pfingstmontag – Ökumenischer Gottes-dienst	
			keine Chorprobe	
Di	11.06.	19:30	Ämterbesprechung mit Ev Schwind	
Mi	12.06.	19:30	Gottesdienst mit Ev Beck aus der Ge-meinde Ruhla	Vorsteheraus-tausch
So	16.06.	10:00	Gottesdienst mit Ev Schulz	
			Vorsonntagsschule	
			Sonntagsschule mit Di Pieth	
		11:15	Religionsunterricht	
Mo	17.06.	19:30	Chorprobe	
Mi	19.06.	19:30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
		20:30	Besprechung GB Redaktionsteam	
So	23.06.	10:00	Gottesdienst mit Ev Schwind	Seniorenchor mit Seniorenorches-ter Nordwest
			Jugendgottesdienst	NAK Frauenwald
Mo	24.06.	19:30	Chorprobe	
Mi	26.06.	19:30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
Fr	28.06.	19:30	Chorprobe Bezirksmännerchor	NAK Steinbach-Hallenberg
So	30.06.	10:00	Gottesdienst mit Ev Schulz	
			Vorsonntagsschule	
			Sonntagsschule mit Di Pieth	
		11:15	Religionsunterricht mit Bruder Schwind	
		12:30	Unterweisung Sonntagsschullehrer mit Pr Polster	NAK Gotha

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland - Gemeinde Gotha, Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel.: 03621 - 36 91 39

Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: NAK Gotha (N. So.)

Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info

Auflage: 150 Stück, erscheint monatlich

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers ©2007 - 2019 NAK Gotha